

Korruptionscontrolling

Compliance und Risikomanagement

Risikomanagement- und Frühwarnsysteme zur Verhinderung und Bewältigung von Wirtschaftskrisen

Präventionskonzepte zur Verminderung möglicher Haftungsrisiken

Wie gehe ich mit ethischen und juristischen Konflikten um?

Juristische und politische Entwicklungen aufgrund der Wirtschaftskrise

Termin: 22.03. – 23.03.2010

Leitgedanke

Die Beschaffung von Kapital, die sachgerechte Verwendung von Geldern, die Geldanlage, die Investition in Großprojekte, ständige Sanierungsprozesse und der gestiegene weltweite Wettbewerb sind ohne entsprechendes Regelwerk kaum denkbar. Es gab in den letzten Jahrzehnten viele Beispiele, die verdeutlichen, dass es sich nicht mehr um Einzelfälle handelt, sondern um eine systembedingte Vertrauens- und Wirtschaftskrise mit entsprechend hohen materiellen und immateriellen Schäden. Diese Auswirkungen führen zu einer verschärften Gesetzeslage mit neuen Compliance-Vorschriften sowie Finanzmarktregelungen, diese erfordern ein funktionierendes Risikomanagementsystem (Frühwarnsystem), ein wirksames Korruptionscontrolling und zusätzliche Prüfungsszenarien für nationale und internationale Unternehmen. Das ethisch orientierte Management vermeidet Unternehmenskrisen durch aktive Überwachung der externen und internen Prüf- und Steuerungsorgane. Hierdurch optimiert das Management nicht nur das interne Kontrollsystem, sondern steuert das Betriebsklima und das Verhalten der im Unternehmen handelnden Personen.

In unserem Seminar werden auf der Grundlage empirischer Analysen im Bereich Wirtschaftskriminalität präventive Controllingkonzepte dargestellt. Nutzen Sie unsere Veranstaltung für sich und Ihr Unternehmen:

- Sie vermeiden materielle und immaterielle Schäden (Imageschäden) im Unternehmen.
- Sie sensibilisieren Ihre Mitarbeiter.
- Sie erkennen mögliche Risiken/Schwachstellen im Unternehmen.
- Sie steigern Ihren langfristigen Erfolg als ethisch orientiertes Unternehmen.
- Sie sind in der Lage, ein Frühwarnsystem sowie ein Controllingkonzept (Personal- und Organisationsentwicklung) zu entwickeln.
- Nutzen Sie dieses Seminar auch zum aktiven Networking sowie als Plattform, um fallspezifische Probleme aus der eigenen Unternehmenspraxis anzusprechen und zu lösen!
- Es bestehen auch Möglichkeiten für Einzel-Coaching-Gespräche.

Seminarinhalt

- Integres Handeln als Wettbewerbsvorteil
 - Balance zwischen ökonomischen und juristischen Werten
 - Stakeholder bzw. Shareholder-Ansätze
 - Integrität als Wettbewerbsfaktor – Was bedeutet das?
- Prinzipal-Agenten-Klienten-Modell
 - Ziele der beteiligten Personen, Interessenkonflikte, Manipulationen durch Agenten und Klienten zum Nachteil des Unternehmens
- Delikte aus dem Wirtschaftsstrafrecht
 - Erscheinungsformen und Ursachen
 - Rechtliche Grundlagen und neue gesetzliche Entwicklungen
 - Analyse verschiedener Delikte anhand von Anklageschriften, Urteilen, Presseartikeln sowie eigener empirischer Untersuchungen
- Risikomanagement und Frühwarnsysteme
 - Risikoinventur, Risikobewertung, Risikocontrolling
 - Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements und neue Corporate Governance Regelungen
 - Externe und interne Prüf- und Steuerungsorgane
 - Aufbau eines Frühwarnsystems zum Erkennen von Risiken und zur Vermeidung von Schäden
 - Wirksames Krisenmanagement und Public Relations
- Präventionskonzepte zur Verminderung möglicher Haftungsrisiken
 - Leitung von Compliance- bzw. Korruptionscontrollingprojekten
 - Erstellung von Ethikrichtlinien (Compliance)
 - Die Kontrollen durch Revision und Dienstaufsicht
 - Steuerung der Organisation, Agenten und Klienten
 - Steuerung der Unternehmenskultur
 - Schadensverminderung durch Versicherungen
 - Neue Regelungen für Vorstände, Aufsichtsräte und Behördenleiter
 - Beispiele aus der Unternehmenspraxis
- Psychologische Grundlagen
 - Was heißt Verantwortung und wie wird Verantwortungsbewusstsein im Unternehmen gestärkt?
 - Aspekte der Führung und der Kommunikation
- Wie gehe ich mit ethischen und juristischen Konflikten um?
 - Wistleblowing-Problematik (Gerüchte, Hinweise)
 - Darstellung möglicher Methoden zur Erlangung von relevanten Hinweisen
 - Ethische und juristische Kontrollgrenzen – Was lernen wir aus dem Korruptionsskandal der Bahn-AG?

Trainerteam



Dr. Jürgen Stierle, Geschäftsführer, Stierle-Consulting, Recklinghausen

Geschäftsführer des Trainings- und Beratungsunternehmens Stierle-Consulting; seit mehr als zehn Jahren Trainings in den Bereichen Corporate Governance, Korruptionscontrolling, Revision/Controlling und Mitarbeiterführung; Leitung zahlreicher Projekte zur Implementierung von ethisch und juristisch orientierten Präventionskonzepten in privaten und öffentlichen Unternehmen; 2005 Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal mit dem kriminologischen Thema „Korruptionscontrolling in öffentlichen und privaten Unternehmen“; Publikation der innovativen Erkenntnisse und Praxiserfahrungen in verschiedenen Fachzeitschriften.



Anuschka Laub, MA, Beraterin, Stierle-Consulting, Recklinghausen

Master of Arts (European Business Management); Tätigkeit als Kreditanalystin im Firmenkundengeschäft bei Banken; Trainerin und Beraterin im Beratungsunternehmen Stierle Consulting in den Bereichen Corporate Governance, Unternehmensführung und Compliance; ihre Masterarbeit wird gerade veröffentlicht.

Teilnehmerkreis

Dieses Seminar ist primär für folgende Zielgruppen ausgerichtet:

- ▷ Vorstände, Aufsichtsräte, Beiräte, Geschäftsführer, Bereichsleiter
- ▷ Behördenleiter, Führungskräfte und Ermittler aus der öffentlichen Verwaltung, z.B. Polizei, Justiz, Kommune
- ▷ Wirtschafts- und Steuerberater, Rechtsanwälte

Service und Information

Termin

22.03. – 23.03.2010, A2910

Veranstaltungsort

con.center – Veranstaltungszentrum des
Österreichischen Controller-Instituts
Billrothstraße 4, 1190 Wien
Tel.: +43/1/368 68 78
➔ www.oeci.at

Teilnahmegebühr

€ 990,- (€ 890,- für Mitglieder des ÖCI)

Teamdiscount

Bei Teilnahme mehrerer Mitarbeiter eines Unternehmens bei einem Seminartermin gewähren wir für die dritte und jede weitere Person einen Teamdiscount von 10 %.

Jetzt schon vormerken!

- 25.03. – 26.03.: Harmonisierung nach IFRS
- 07.04. – 23.11.: Zielorientiertes NPO-Management – NPO-Stufenprogramm mit Diplom
- 12.04. – 13.04.: Reporting optimieren
- 12.04. – 13.04.: Working Capital Management
- 14.04. – 15.04.: Erfolgssteuerung in der öffentlichen Verwaltung
- 15.04. – 19.11.: Certified Controller – Das Controlling Stufenprogramm in Linz
- 19.04. – 21.04.: Betriebswirtschaft kompakt
- 22.04. – 16.10.: Lehrgang Certified IFRS Accountant
- 26.04. – 27.04.: Aufbau und Nutzen eines Internen Kontrollsystems (IKS)
- 27.04. – 28.04.: 5. ÖCI-BARC-Tagung
- 05.05. – 07.05.: Konzernabschluss und Konsolidierung
- 19.05. – 20.05.: Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagement

Information und Anmeldung

- ➔ Online: www.oeci.at
- ➔ Fax: +43/1/368 68 38
- ➔ Telefon: +43/1/368 68 78
- ➔ Mail: anmeldung@oeci.at

Fachliche Beratung und Seminarmanagement



Dr. Andreas Zwickle
Tel.: +43/1/368 68 78-212
andreas.zwickle@oeci.at

Teilnehmerservice



Tamara Gaigg
Tel.: +43/1/368 68 78-242
anmeldung@oeci.at

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

An- und Abmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Sämtliche Veranstaltungen werden mit begrenzter Teilnehmerzahl veranstaltet. Anmeldungen werden nach dem Datum des Einlangens im Veranstaltungsbüro berücksichtigt. Sobald wir Ihre Anmeldung erhalten haben, senden wir Ihnen eine Kursanmeldebestätigung zu. Etwa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine detaillierte Anmeldebestätigung und eine Rechnung der Contrast Management-Consulting GmbH (GmbH mit Sitz in Wien, Handelsgericht Wien, FN 124269z, DVR 1049364, UID Nr. ATU 16129801).

Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. 20% USt. Die jeweiligen Rechnungen werden zuzüglich 20% USt gestellt.

Stornobedingungen Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Abmeldungen, die innerhalb von drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eintreffen, eine Stornogebühr von 30% des Teilnahmebetrages verrechnen. Für Abmeldungen, die bei uns fünf Werktagen vor Veranstaltungsbeginn einlangen, und im Falle einer Nicht-Teilnahme müssen wir 100% der Veranstaltungsgebühr in Rechnung stellen. Diese Gebühr entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer die Veranstaltung besucht. Zutritt zu den Veranstaltungen können wir nur dann gewähren, wenn die Zahlung des Teilnahmebetrages auf unserem Konto (Kto. Nr.: 0136-40024/00 bei der UniCredit Bank Austria AG, BLZ 12000) eingegangen ist.

Informationen per Fax bzw. E-Mail erhalten alle Unternehmen und Personen, die im Zuge einer Anmeldung mit dem Veranstalter in Geschäftsverbindung treten. Das Einverständnis, weitere Informationen per Fax oder E-Mail zu bekommen, besteht solange, bis der Empfänger schriftlich Einspruch erhebt.

Programmänderungen bzw. Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. Gerichtsstand ist Wien.